

len ein festes Kollektiv, dem es gelang, die Milch von täglich 900 kg auf 1400 kg bei gleichem Futter- und Kuhbestand zu steigern. Kollege Landmann arbeitet außerdem aktiv in der sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaft im Kreis mit.

In dieser aufgeschlossenen Atmosphäre begannen die Parteiorganisationen gemeinsam mit den Ausschüssen der Nationalen Front, der VdgB und den Arbeitern aus den Patenbetrieben die Aussprache über die Pläne der höchsten Marktproduktion. In den Vorständen der LPG, in Viehzucht- und Feldbaubrigaden, mit den Bäuerinnen in der individuellen Wirtschaft berieten sie über die Aufdeckung aller Reserven. Es wurden die Pläne der Sauen- und Färsenbedeckung

überprüft, die Futterpläne und Reserven eingeschätzt, richtige Fütterungsmethoden festgelegt, die Pläne für die Futterbeschaffung für das Jahr 1960 ausgearbeitet, Maßnahmen für die Steigerung der Viehbestände beschlossen und die notwendigen Arbeiten beim Aus- und Umbau von Ställen eingeleitet. So entstand in kollektiver Beratung der neue Plan.

Was in gemeinsamer Arbeit erreicht werden kann, soll an dem Plan der Bäuerinnen und Bauern der Groß-LPG Poseritz-Swantow gezeigt werden. Diese LPG ist jetzt 3016 ha groß und stellt sich das Ziel, die Aufgaben des Siebenjahresplanes bis 1962 zu erfüllen.

Die Marktproduktion je Hektar in dieser LPG wird sich wie folgt entwickeln:

Produkt	1959	Plan 1960	Ziel 1960	Ziel 1962
Milch	540 kg	650 kg	948 kg	1300 kg
Fleisch insg.	96,7 „	134 „	196 „	241 „
Schwein	65 „	100 „	140 „	160 „
Rind	29,1 „	31 „	46,3 „	69 „
Geflügel	2,6 „	3 „	9,7 „	12 „
Eier	164 Stück	280 Stück	1036 Stück	1036 Stück

Entsprechend dieser Entwicklung der Marktproduktion entwickeln sich auch die Viehbestände und die pflanzliche Produktion. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei dem Maisanbau gewidmet. Dieser Plan der Marktproduktion ist natürlich mit genauen Festlegungen verbunden, wie die Ziele auf den einzelnen Gebieten erreicht werden sollen.

So entstand durch die Einbeziehung der Initiative, der Erfahrungen und der Kenntnisse der Bäuerinnen und Bauern der vorläufige Plan der höchsten Marktproduktion des Kreises. Vorläufig deshalb, weil sicherlich im Laufe des Jahres durch die Festigung der LPG auch diese Zahlen noch korrigiert werden.

Der vorläufige Plan sieht eine Steigerung der Marktproduktion gegenüber dem Jahre 1959 wie folgt vor: Bei Milch um 25 Prozent, bei Schwein um 22,5 Prozent, bei Rind um 11,4 Prozent, bei Eiern um 21,3 Prozent und bei Geflügelfleisch um 92 Prozent.

Bei der großen Aussprache über die Steigerung der Marktproduktion gab es auch, einige Zweifler, die gar nicht gemerkt hatten, welche großen bewegenden Veränderungen sich in ihren Dörfern vollzogen haben. Der Bürgermeister aus der Gemeinde Sehlen, Genosse Strohmeier, meinte resignierend, jetzt, wo alle Bauern in der LPG sind, geht die Marktproduktion bestimmt zurück. Der Bürgermeister aus der Gemeinde Schaprode, Genosse Schröder, schlug beide Hände über dem Kopf zusammen und meinte, „macht bloß nicht so schnell, Genossen, was soll das noch werden, wenn die Bauern alle in der LPG sind, kriegen wir nur Ärger; auf uns fällt das nachher alles zurück“.

Diese Genossen verstehen nicht, daß durch den Eintritt vieler erfahrener Herdbuchzüchter und kluger Bauern in die LPG gerade die größten Reserven für die Steigerung der Marktproduktion erschlossen werden. Die große Initiative der Bäuerinnen und Bauern bei der Auf-